



**VISIONEN HABEN –  
ZIELE SCHAFFEN!**

[www.gruene-bedburg.de](http://www.gruene-bedburg.de)



# BEDBURG WIRD GRÜN

## UNSERE ZIELE FÜR DIE ANSTEHENDE LEGISLATUR:

- Beitragsfreie Kindergärten
- Beitragsfreie Schulen für chancengerechte Bildungspolitik
- Aktive und attraktive Jugendarbeit durch mehr Sozialarbeiter(innen) und Streetworker
- Die Ausweitung des ökologischen und ökonomischen Bauens auf alle neu auszuschreibenden Bebauungsflächen
- Der Ausbau des innerörtlichen Radwegernetzes
- Die Einrichtung einer Stadtbibliothek
- Die Anlegung eines neuen Waldgebietes zwischen Rath und Broich
- Eine nachhaltige Finanzpolitik
- Eine Ausweisung gentechnikfreier Zonen
- Die Einführung von Open Source Software in Schulen und Verwaltung
- Eine aktive Informationspolitik und Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern bei politischen Entscheidungen

# BEDBURGS ZUKUNFT LIEB

Liebe Bedburgerinnen, liebe Bedburger, in den letzten Wochen vor der Wahl mausern sich wieder alle Parteien und laufen zur Hochform auf, um sich im besten Licht zu präsentieren. Wir Grüne haben schon zu den Europawahlen angekündigt, diese Art des Wahlkampfes in Bedburg nicht mehr zu unterstützen. Das Problem an einem Wahlkampf, der nicht auf Plakaten und „Klinkenputzen“ fußt, ist, dass sich viele Bürgerinnen und Bürger die Frage stellen: „Gibt es überhaupt Grüne in Bedburg?“ Ja, es gibt sie auch in Bedburg und zwar seit mittlerweile 25 Jahren. In dieser Zeit haben wir viel gelernt und erreicht. Aber unser Ziel ist es – nach wie vor – „neue Wege“ aufzuzeigen und zu gehen. Eine reine Oppositionspolitik ist nicht zeitgemäß und moralisch nicht vertretbar. Deshalb haben wir uns auch in den letzten fünf Jahren aktiv an Problemlösungen beteiligt und geholfen gute Politik zu betreiben.

## SCHWIMMBAD

Vor fünf Jahren gab es ein marodes Hallenbad in Kaster, welches die SPD für Millionen sanieren wollte. Wir hatten uns damals im Wahlkampf klar dafür ausgesprochen es abzureißen und neu zu bauen, um das Schulschwimmen weiter zu gewährleisten. Es ist daraufhin viel Zeit und Geld für Gutachten ausgegeben worden, weil lieber Verhinderungs- und Blockadepolitik betrieben wurde, als ergebnisorientierte Sachpolitik. Aber Fakt ist: ein reines Schulschwimmbad ist für die Kommunen immer ein Verlustgeschäft in Millionenhöhe, das sollte allen klar sein. Aus diesem Grunde mussten Synergieeffekte mit der freien Wirtschaft gesucht werden. So kam es letztendlich zum Bau des „monte-mare“-Hallenbads, dem auch wir

# GT NICHT IN SEINER VERGA

zugestimmt haben. Hierbei war für uns entscheidend, dass die Stadt Bedburg eine reelle Chance hat, mit nur geringen Ausgaben das Schulschwimmen weiter zu gewährleisten.

## KINDERGARTEN

Das Thema „Kindergarten“ ist ein sehr gutes Beispiel dafür, wie Oppositionsarbeit läuft. In Zusammenarbeit mit der SPD wurde ein Konzept ausgearbeitet, wie der Kindergarten beitragsfrei werden könnte. Dass dies nicht von heute auf morgen geht, ohne die Bürger(innen) mit einer Erhöhung der Grundsteuer zu belasten, war allen klar. Die Beitragsfreiheit sollte nach dem gemeinsamen Konzept schrittweise innerhalb von vier bis fünf Jahren erfolgen. Dem folgenden Antrag stimmte zunächst auch die FWG zu, was uns noch mehr freute. Die FWG versuchte jedoch zwei Tage vor der Ausschusssitzung das Konzept umzuschmeißen und in kürzerer Zeit den Kindergarten beitragsfrei zu bekommen, ohne dabei die Finanzierung zu bedenken. Diese Kehrtwende in letzter Sekunde führte dazu, dass die CDU ihren eigenen Antrag durchsetzen konnte. Nun ist ausschließlich das letzte Kindergartenjahr beitragsfrei. Diese Beitragsfreisetzung ist zusätzlich nicht für die nächsten Jahre bindend und durch die anstehenden Haushaltskürzungen wieder in Gefahr.

## RATHAUS

Über den Standort des neuen Rathauses wurde viel diskutiert. „Wir entscheiden nichts, das sollen die Bürger mal selber machen.“ Solche Ansichten hört man dieses Jahr verstärkt. Da stellt sich doch die Frage, warum sich solche Menschen für einen Verein oder eine Partei aufstellen las-

# ANGENHEIT!

sen, wenn weder das Interesse, noch der Wille besteht, als Vertreter(in) der Bürgerinnen und Bürger zu handeln. Verantwortung für das eigene Handeln zu übernehmen ist manchmal schwer, aber politische Entscheidungen müssen getroffen werden und können nicht lapidar an die Bürgerinnen und Bürger zurückgegeben und als „Bürgerbeteiligung“ verkauft werden. Ein Bürgerentscheid ergibt für uns nur einen Sinn, wenn im Vorfeld ausreichend und objektiv von Politik und Verwaltung informiert wurde.

## UNSER KONZEPT

Die politische Entwicklung der letzten fünf Jahre konnte uns trotz einiger Erfolge nicht zufriedenstellen. An den hier beschriebenen Projekten und weit darüber hinaus muss noch viel gearbeitet werden.

Wir Grüne werden an der Entwicklung der Stadt Bedburg konstruktiv mitarbeiten und uns für unsere Ideale mit Nachdruck einsetzen!

Je mehr Stimmen wir am Sonntag auf uns vereinen, desto mehr Einfluss können wir im Rat nehmen.

Eine starke grüne Fraktion bedeutet einen starken Einsatz für Umweltschutz, Nachhaltigkeit und soziale Gerechtigkeit.

## WÄHLEN SIE BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN!

# WIR FÜR BEDBURG



## ZEIT FÜR GRÜN.

von links nach rechts: Renate Weitz, Maximilian Schulz, Kirstin Köcher, Michael Zöphel und Patricia Zöphel

**30. AUGUST 2009:  
GRÜN WÄHLEN GEHEN!  
IHRE STIMME ENTSCHIEDET  
MIT ÜBER DIE ZUKUNFT  
BEDBURGS!**

Bündnis 90 / Die Grünen  
Ortsverband Bedburg  
c/o Michael Zöphel  
Schumannstr. 7 · 50181 Bedburg  
Telefon 0 22 72 / 40 79 75  
eMail [info@gruene-bedburg.de](mailto:info@gruene-bedburg.de)  
[www.gruene-bedburg.de](http://www.gruene-bedburg.de)

